



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 12.06.2015

Beginn: 19:30
Ende: 21:12
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Folberth, Katja

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

Kiefner, Ulrich

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Kriegler, Markus

Reuter, Jochen

Rotter, Daniel

Ortssprecher

Engerer, Ulrich

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Beer, Johann

Riedmüller, Dieter



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.05.2015 (bereitgestelltes Protokoll vom 02.06.2015)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Dürrwangen, Hartlesfeld 6; Neubau Wohnhaus mit Garage
- TOP 2.2 Halsbach, Am Steinhard 16; Befreiung Festsetzung Bebauungsplan
- TOP 3 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 3.1 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Stand, Einweihung Gemeinschaftshaus 14.06.2015
mündlicher Bericht
- TOP 4 Sitzung Ausschuss "Entwicklung Zukunft, Jugend" 20.05.2015; Entscheidungen
- TOP 4.1 Alte Turnhalle; Benutzungsgebühren, Kulturprogramm
- TOP 4.2 Städtebauförderung; Planungsfirmen, Vorstellung
- TOP 5 Unterstützungsmaßnahmen für Handwerker, Gewerbe und Dienstleister
- TOP 6 Straßenbau, Geh- und Radweg Kreisstraße AN 41 "Kreisverkehr Halsbach - Haslach"
- TOP 7 Bekanntgaben
- TOP 7.1 Bauhof, Anschaffung Kleintraktor; Aktueller Stand
mündlicher Bericht
- TOP 7.2 Breitbanderschließung; Kooperationsvertrag
- TOP 7.3 Polizeistatistik Straftaten + Verkehrsunfälle 2014
- TOP 7.4 Sitzungsverlegung Juli 2015
- TOP 8 Sonstiges



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.05.2015 (bereitgestelltes Protokoll vom 02.06.2015)

Der aus dem MGR vorgebrachte Änderungswunsch der Niederschrift (TOP 8.4, Absatz 2: Formulierung „Unterbau“ gegen „Oberbau“ tauschen) wird berücksichtigt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Dürrwangen, Hartlesfeld 6; Neubau Wohnhaus mit Garage

Sachverhalt:

Daniela Fiedler und Sebastian Ellinger planen den Neubau eines Wohnhauses mit Garage. Bauort: Hartlesfeld 6, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 314/12, Gemarkung Dürrwangen
Flächennutzungsplan: Wohngebiet, Bebauungsplan: Galgenholz
Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.
Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 30 BauGB ist erforderlich.

Der Bauantrag wurde am 09.06.2015 eingereicht. Die formell notwendige Nachbarunterschrift wurde eingeholt.

Anhand des vorliegenden Bauplans sind folgende Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ersichtlich:

- 2.1.2 Soll: Haupt- und Nebenkörper als Satteldach mit mittigem First, Dachneigung zwischen 42 und 48°
Ist: Dachneigung Wohnhaus 22°; Garage als Flachdach
- 2.1.3 Soll: Geneigte Dächer über 20° mit kleinteiligen Dachplatten in ziegelroter Farbe
Ist: Farbe Anthrazit
- 2.1.6 Soll: Dachneigung Garage mindestens 30°
Ist: Dachneigung Garage 6°
- 2.1.12 Soll: Fenster- und Türöffnungen hochrechteckig
Ist: 2 Fenster Südseite als liegendes Fensteröffnungsformat
- 2.1.15 Soll: Garagenhöhe vom natürlichen Gelände bis zur Traufe max. 2,75 m
Ist: Garagenhöhe Süd 3,20 m

Vom MGR wird auf den in den Planunterlagen dargestellten Überstand des Garagendaches über die Grundstücksgrenze hingewiesen. Ein Überschreiten der Grundstücksgrenze ist von den Bauherren auszuschließen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Bauvorhaben Daniela Fiedler+ Sebastian Ellinger zu und erteilt die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Galgenholz“ wie im Sachverhalt aufgeführt.



Ein Überstand des Garagendaches über die Grundstücksgrenze ist ausgeschlossen und muss bei der Planung berücksichtigt werden.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2.2 Halsbach, Am Steinhard 16; Befreiung Festsetzung Bebauungsplan

Sachverhalt:

Michael Fuchs beantragt zu dem in der MGR-Sitzung vom 09.12.2014 genehmigten Wohnhausneubau eine weitere Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Bauort: Am Steinhard 16, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 119/3, Gemarkung Halsbach

Flächennutzungsplan: Wohngebiet, Bebauungsplan „Sandfeld II“.

Für die Erteilung von Befreiungen die genehmigungsfrei wären, aber den Festsetzungen eines Bebauungsplanes widersprechen ist die Gemeinde zuständig.

Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes:

2.1.3 Soll: Dachplatten in ziegelroter Farbe

Ist: Dachplatten anthrazit

Ausschluss an Beratung und Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung:

MGR Michael Fuchs

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen erteilt die notwendige Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sandfeld II“ wie im Sachverhalt aufgeführt.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 13 Befangen 1

TOP 3 Dorferneuerung Sulzach

TOP 3.1 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Stand, Einweihung Gemeinschaftshaus 14.06.2015 mündlicher Bericht

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter informierte den MGR über den aktuellen Sachstand bei der Dorferneuerung Sulzach.

Die Arbeiten der Bereiche Kanalisation (Höhe Bachquerung), Trinkwasserversorgung (Hauptleitung + Hausanschlüsse), Löschwasserversorgung und Straßenbeleuchtung des Bauabschnitts „Deienbach“ sind abgeschlossen. Ab nächster Woche wird mit den Arbeiten am Straßenkoffer inkl. Verlegung des Leerrohr-Netzes begonnen.

Die Verlegung der Stromleitungen im Bereich des Trafohauses ist abgeschlossen.

Bürgermeister Winter informierte über den geplanten Ablauf bei der Einweihung des Gemeinschaftshauses „Sulzacher Haisla“ am 14.06.2015.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 4 Sitzung Ausschuss "Entwicklung Zukunft, Jugend" 20.05.2015; Entscheidungen

TOP 4.1 Alte Turnhalle; Benutzungsgebühren, Kulturprogramm

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses „Entwicklung Zukunft, Jugend“ am 20.05.2015 wurden die Ausschussmitglieder über die seit 2012 stattgefundenen Veranstaltungen und die erzielten Einnahmen, entstandenen Kosten und Fehlbeträge der Jahre 2013 und 2014 informiert.

Mögliche Anpassungen bei den Benutzungsgebühren wurden diskutiert.

Außerdem wurde die Nutzung der „Alten Turnhalle“ im Rahmen des Kulturprogramms diskutiert und eine Konkretisierung der zugelassenen Veranstaltungen erarbeitet.

Der Ausschuss „Entwicklung Zukunft, Jugend“ empfiehlt dem Marktgemeinderat:

Benutzungsgebühren

- Die Benutzungsgebühren für „Vereine Markt Dürrwangen“ und „Sonstige Markt Dürrwangen“ (Privatpersonen, kommerzielle Veranstaltungen) bleiben unverändert.
- Einführung einer weiteren Gebührenkategorie für „Auswärtige und Sonstige“ (Privatpersonen, Vereine, kommerzielle Veranstaltung) mit um ca. 20 % höheren Gebühren.

Kulturprogramm

- Im Rahmen des „Kulturprogramms Alte Turnhalle“ sollen folgende Gruppierungen aus der Marktgemeinde Dürrwangen pro Kalenderjahr jeweils einmal die Mehrzweckhalle gebührenfrei nutzen können:
Blaskapelle Dürrwangen, Jugendkapelle der Blaskapelle Dürrwangen, Gesangverein Dürrwangen und die Harles-Sänger Dürrwangen.
- Damit verbunden sind folgende Bedingungen:
Der Eintritt muss „frei“ sein. Spendenkörbchen können aufgestellt werden. Die Nutzung beschränkt sich auf den Saal, Thekenbereich und Küchenanlage. Konzertbestuhlung – Bistrotische möglich. Ein kleineres Angebot an Getränken und Speisen kann gereicht werden.
Mit diesen Einschränkungen soll verhindert werden, dass aus der jeweiligen kostenfreien Nutzung der „Alten Turnhalle“ wirtschaftliche Veranstaltungen entstehen und diese dann als nicht gerecht gegenüber anderen Nutzern der Halle, die ohne Gebührenerlass die Halle nutzen, gesehen werden.

Diskussion im MGR.

Fragen zu den aktuellen und geplanten Benutzungsgebühren wurden beantwortet.

Das vom Kindergarten-Förderverein St. Sebastian Dürrwangen gemeinsam mit der Jugendblaskapelle Dürrwangen durchgeführte Konzert wird als eine Veranstaltung, die kostenfrei ist, gewertet. Sollte der Förderverein oder die Jugendkapelle weitere Veranstaltungen durchführen wollen, wird die Entscheidung ob Nutzungsgebühren berechnet werden, dem MGR zur Entscheidung vorgelegt, merkt Bürgermeister Winter an. Bei allen Veranstaltungen ist die Darreichung von kleineren Snacks und Getränken erlaubt. Der Gesangverein Dürrwangen wurde bereits über die geplante Regelung informiert und akzeptiert diese.

Eine überörtliche Bewerbung der „Alten Turnhalle“ ist nicht geplant.

MGR Rotter beantragt die Genehmigung des Abbrennens von Feuerwerken bei Überlassung der „Alten Turnhalle“ nur in Ausnahmefällen zu erteilen.



Wenn von Seiten des MGR ein Verbot von Feuerwerken gewünscht wird, dann sollte dies generell untersagt werden, weist Bürgermeister Winter hin.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Änderung der Benutzungsgebühren für die „Alte Turnhalle“, wie im Sachverhalt beschrieben, zum 01.01.2016.

Weiter wird die Konkretisierung der Nutzung im Rahmen des Kulturprogramms, wie im Sachverhalt beschrieben, mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Die Untersagung des Abbrennens von genehmigungspflichtigem Feuerwerk und Pyrotechnik bei Überlassung der „Alten Turnhalle“ wird mit sofortiger Wirkung beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 4.2 Städtebauförderung; Planungsfirmen, Vorstellung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses „Entwicklung Zukunft, Jugend“ am 20.05.2015 wurde über die Recherche und durchgeführte erste Vorstellungsgespräche mit verschiedenen Fachbüros informiert. Informationen der einzelnen Büros wurden den MGR-Mitgliedern bereits im Vorfeld übermittelt.

Der Ausschuss „Entwicklung Zukunft, Jugend“ schlägt dem Marktgemeinderat folgende weitere Vorgehensweise vor:

- Den vier Fachbüros soll die Möglichkeit einer persönlichen Vorstellung gegeben werden.
- Vorstellungszeit des Büros und eventueller Überlegungen zum Projekt Dürrwangen für jedes Büro ca. 30 Minuten. Darauf folgend ca. 15 Minuten Möglichkeit zu Fragen aus dem MGR.
- Terminvorschlag Vorstellungsrunde: Dienstag, 07.07.2015.
Beschluss Vergabe Ingenieurleistungen: voraussichtlich Freitag, 10.07.2015
- Vorgesehener Zeitrahmen:
17.00 Uhr, fp7 (Stuttgart)
17.45 Uhr, Matthias Rühl (Neustadt/Aisch)
18.30 Uhr, Holzinger (Ansbach)
19.15 Uhr, Jechnerer (Herrieden)

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der im Sachverhalt beschriebenen Vorgehensweise zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 5 Unterstützungsmaßnahmen für Handwerker, Gewerbe und Dienstleister

Sachverhalt:

Die im Rahmen der Bauausschusssitzung am 23.04.2015 und in den letzten MGR-Sitzungen diskutierten Projekte als „Unterstützungsmaßnahmen für Handwerker, Gewerbe und Dienstleister“ sollen durch Beschluss festgelegt werden.



Diese Entscheidungen stellen Einzelfallentscheidungen dar, generell gültige Regelungen sollen nicht formuliert werden.

Bürgermeister Winter schlägt dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung vor:

- 1) Stellflächen gegenüber der Fa. Schelhorn
Im Rahmen der Straßenbaumaßnahme „Turnhallenstraße-Klosterweg“ werden die vorhandenen Stellflächen gegenüber der Fa. Schelhorn (südlich Anwesen Kerl) mit eingebunden und neu gestaltet. Die Ausführung der Anlage wird sich aus der Planung des Ingenieurbüros und Gesprächen mit den Beteiligten ergeben.
Die Kosten hierfür werden nicht in die Umlageberechnung aufgenommen. Die gesamten Kosten werden vom Markt Dürrwangen übernommen.
- 2) Parkflächen am Alten Friedhof
Entlang des Alten Friedhofs muss die Gehwegstrecke bis zum Anwesen Familie Beißer saniert werden. In diesem Zusammenhang sollen längs der Straße vom Kreuzungsbereich „Schopflocher Straße“ bis zur Sandsteinmauer Parkplätze angelegt werden. Die Entwurfsplanung hierzu wurde in der MGR-Sitzung am 08.05.2015 an das IB Härtfelder vergeben. Durch diese weiteren Stellplätze soll die Parkplatzsituation für die Fa. Berger verbessert werden.
Die dadurch notwendige Verlegung des Gehweges in den Bereich des Alten Friedhofs und Neuanlage der Parkplätze werden nicht in die Umlageberechnung der gültigen Ausbaubeitragsatzung aufgenommen. Die gesamten Kosten werden vom Markt Dürrwangen übernommen.
- 3) Parkplätze vor Arztpraxis Dr. Feder
Zwischen der „Sulzacher Straße“ und der Arztpraxis Dr. Feder, sowie nördlich des Praxisgebäudes stehen Gestaltungsmaßnahmen an. Ziel hierbei ist, vor allem nördlich des Gebäudes, die Anlage weiterer Parkplätze. Dr. Feder wird dazu in nächster Zeit Planunterlagen vorlegen.
Die gesamten Kosten werden vom Markt Dürrwangen übernommen.

Diskussion im MGR.

Ein Sammelbeschluss für alle 3 Maßnahmen sollte nicht getroffen werden, sondern jede Maßnahme einzeln nach Vorliegen der jeweiligen Kosten beschlossen werden, mahnt MGR Reuter an. Generell sprechen sich die Mitglieder des MGR für eine Unterstützung der Gewerbebetriebe aus, dies darf aber keine unbegrenzten Investitionen und generelle Übernahme aller Kosten zur Folge haben. Mehrere MGR geben hierbei zu bedenken, dass kein Beschluss für die Übernahme der gesamten Kosten getroffen werden sollte, ohne dass hierzu Kalkulationen vorliegen. Dies würde eine Ermächtigung (Freibrief) für unbegrenzte Investitionen bedeuten. MGR Heiß verweist auf die „50 % - Regelung“ mit Otto Antretter die 2014 getroffen wurde. Der Gleichbehandlungsgrundsatz ist zu beachten.

Ob ein Bedarf an Parkplätzen für die Fa. Berger auf der gegenüberliegenden Straßenseite besteht und sinnvoll ist wird angezweifelt. Auf die Verkehrsproblematik und Gefährdung von Personen bei Querung der Straße mit Einkaufswägen wird hingewiesen.

Bei den Parkplätzen von Dr. Feder würde es sich um eine Investition auf Privatgelände, im Gegensatz zu den anderen Maßnahmen, handeln, geben verschiedene MGR zu bedenken. Alle Maßnahmen stellen aus seiner Sicht eine Verbesserung der Verkehrssituation dar, merkt MGR Kriegler an.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen erwägt die Fördermöglichkeit der im Sachverhalt aufgeführten Maßnahmen. Die Planungen werden fortgesetzt.

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt eine endgültige Entscheidung der Kostenübernahmen einzeln nach Vorlage der Planung und Kosten zu treffen.



einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 6 Straßenbau, Geh- und Radweg Kreisstraße AN 41 "Kreisverkehr Halsbach - Haslach"

Sachverhalt:

Im Rahmen der Bauausschusssitzung am 14.04.2015 wurde die Möglichkeit der Errichtung eines Radweges zwischen „Haslach - Abzweigung AN 41/ST 2220“ besichtigt und besprochen. Weiter wurde dieses Thema in der MGR-Sitzung am 08.05.2015 behandelt.

Mit dem Landratsamt Ansbach wurde die Errichtung des Radweges besprochen und die geschätzten Kosten und Fördermöglichkeiten ermittelt.

Vom Landkreis Ansbach als Baulastträger wird dieser Geh- und Radweg nicht gebaut. Entlang von Kreisstraßen ist dies eine Aufgabe der zuständigen Gemeinde. Unabhängig davon könnte das Landratsamt Ansbach die Planung, Bauleitung und Umsetzung der Maßnahme zu 7 % der Bausumme übernehmen. Die Gesamtkosten werden bei einer Länge von 1.100 m auf ca. 200.000 € geschätzt.

Die Regierung von Mittelfranken stimmt einer Förderung nach FAG zu, da sowohl das Staatliche Bauamt, das Landratsamt Ansbach wie auch die Verkehrsabteilung der Polizei die Anlage befürwortet haben. Die Förderhöhe liegt im Bereich von 50 – 60 %.

Diskussion im MGR.

Generell wird der Bau des Radwegs als sinnvoll gesehen, es werden aber verschiedene Bedenken vorgebracht.

Ein weiterer Ausbau des Radwegs entlang der ST2220 in Richtung Witzmannsmühle durch das Staatliche Bauamt wird nicht erfolgen, informiert Bürgermeister Winter. Vom STBAAN wird hier, wie auch bereits beim Staatsstraßenbau, kein Bedarf gesehen.

Es wird als realistisch gesehen, dass dieser um einiges längere Weg über Hirschbach nach Dürrwangen von den Haslachern voraussichtlich nicht genutzt wird, sondern diese weiterhin den direkten Weg nutzen werden. Außerdem sind auch über diese Strecke mehrere Querungen der Staats- und Kreisstraße notwendig. Als Ausweichstrecke in Richtung des bestehenden Radwegs kann auch die wenig befahrene Gemeindeverbindungsstraße von Haslach nach Halsbach genutzt werden, merkt MGR Feuchter an.

Die Baukosten für die Gemeinde von ca. 100.000 € (Bau, Ausgleichsflächen, etc.) und der laufende Unterhalt werden in der Kosten-Nutzen-Relation von mehreren MGR als zu hoch gesehen. MGR Heiß regt an, beim Landkreis Ansbach einen Antrag auf einen freiwilligen Zuschuss zu stellen. Winterdienst soll auf dem Radweg nicht durchgeführt werden.

Der Radweg stellt eine Verlängerung des Radwegenetzes aus Richtung Dinkelsbühl in den Hesselberg-Raum dar. Außerdem stellt dies eine Aufwertung für die gesamte Gemeinde dar und nicht nur für den Ortsteil Haslach und ist somit eine gesamtgemeindliche Aufgabe, meinen mehrere MGR. Die Ausweitung des Radwegenetzes ist eine Aufwertung für alle (Radfahrer, Fußgänger, Inliner, etc.) und nicht als Ersatzstrecke für die Haslacher zu sehen. Auch könnte dadurch der Tourismus direkt von der Gemeinde gefördert werden.

Das Vorhaben kann immer noch, wenn die konkreten Kosten vorliegen, abgelehnt werden. 2. Bürgermeister Konsolke hofft, dass diese teure Investition der Gemeinde die Zustimmung der Haslacher Bürger findet und auch von diesen genutzt wird.



Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt den Bau eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße AN 41 zwischen Ortsanfang Haslach und Abzweigung ST2220.

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt den Landkreis Ansbach mit der Planung, Bauleitung und Umsetzung der Maßnahme.

Bürgermeister Winter wird zum Abschluss aller notwendigen Vereinbarungen mit dem Landkreis Ansbach und der Regierung von Mittelfranken ermächtigt.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 2 Anwesend 13

TOP 7 Bekanntgaben

TOP 7.1 Bauhof, Anschaffung Kleintraktor; Aktueller Stand mündlicher Bericht

Sachverhalt:

MGR Heiß berichtete über die stattgefundenen Vorführungen von Kleintraktoren der Hersteller John Deere, Iseki und Kubota.

In der Gesamtbetrachtung hat das Fahrzeug des Herstellers Kubota allen Mitarbeitern des Bauhofs und ihm am besten entsprochen.

Unter anderem die Kompaktheit, Wendigkeit, Ausführung der Kabine und der Klimaanlage (serienmäßig bei Kubota) sind bei diesem Fahrzeug am besten gelöst.

Der Kundenservice bei allen Herstellern ist in örtlichen Werkstätten möglich.

Am 10.06.2015 wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebotes bis 30.06.2015 um 12:00 Uhr aufgefordert.

Nach Auswertung der Angebote findet eine Besprechung mit dem Bauhof statt und wird ein Beschlussvorschlag zur Vergabe in der nächsten MGR-Sitzung erarbeitet. Entscheidend bei der Vergabe ist die Kosten-Nutzen-Relation.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.2 Breitbanderschließung; Kooperationsvertrag

Sachverhalt:

Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zur Breitbanderschließung mit der Telekom fand am 08.06.2015 um 10:00 Uhr im Rathaus statt.

Mit Unterzeichnung des Vertrags beginnt die Ausführungsfrist von einem Jahr für den Vertragspartner zu laufen. Die Telekom versucht die Arbeiten bei den Ausschreibungen an regionale Anbieter zu vergeben.

Vor Fertigstellung des Ausbaus erfolgt eine Info an die Allgemeinheit über die Möglichkeit des Abschlusses von Verträgen zum Bezug von schnellerem Internet.



Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.3 Polizeistatistik Straftaten + Verkehrsunfälle 2014

Sachverhalt:

Die Polizei Dinkelsbühl informierte am 03.06.2015 über die Straftaten und Verkehrsunfälle 2014 im Gemeindegebiet Dürrwangen.

Die Statistik wurde dem MGR zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.4 Sitzungsverlegung Juli 2015

Sachverhalt:

Turnusmäßig würde die nächste Sitzung am Freitag, den 03.07.2015 stattfinden.

Aus Urlaubsgründen und der am 07.07. vorgesehenen Vorstellung der Fachbüros zur Städtebauförderung und darauffolgende Entscheidung im Rahmen einer MGR-Sitzung schlägt Bürgermeister Winter vor, die Sitzung auf Freitag den 10.07.2015 zu verlegen.

Beschluss:

Die nächste turnusmäßige Sitzung findet am Freitag, den 10.07.2015, statt.

ohne Abstimmung

TOP 8 Sonstiges

Der MGR wurde über zwei Straßenbaumaßnahmen in den Bereichen „Hesselbergstraße – ST2220“ und „Halsbach/Feuerwehrgerätehaus – Karlsholz/Gemeindegrenze“ in KW 25 informiert. Die Straßen werden jeweils ca. 2 Tage voll gesperrt.

Schriftführer:

Achim Brunner

Vorsitzender:

Franz Winter